

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

63 (14.3.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 63. Freitag den 14. März 1834.

Dankfagung.

N^o. 1709. Zwei Bürger von hier haben der Almosenkasse den Betrag von 2 fl. geschenkt, wofür wir andurch danken.

Karlsruhe den 12. März 1834.

Großherzogl. Armen-Commission.
Picot.

Anzeige von verlorenen und gefundenen Gegenständen.

Gefunden und bei der Polizei deponirt.

Ein Stück eingeschmolzenes Silber.

Es ist ein getiegener Hühnerhund mit braunen Ohren und dergleichen Flecken jemand zugelaufen, der Eigenthümer wolle sich desfalls auf der Polizei melden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Zwischen gestern und heute wurden aus einem hiesigen Privatbause die unten beschriebenen Gegenstände entwendet, was man Behufs der Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 13. März 1834.

Großh. Stadtm.

Beschreibung.

1) Ein Mannsheud von feiner Leinwand mit Chabot, roth mit M. F. gezeichnet.

2) Eine Vorstecknadel mit einem großen ovalen Saphir, dessen Fassung einen Kranz vorstellt, und in mattem Gold gearbeitet ist.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 24. März Vormittags halb 10 Uhr werden in der Infanteriekaserne im Zimmer N^o. 25. 286 Stück alte dunkelgraue Mäntel und 156 Paar alte graue Pantalons in verschiedenen Parthien an den Meistbietenden versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 8. März 1834.

Das Kommando
des Großherz. Leib-Infanterieregiments.

P f n o r.

(1) Karlsruhe. [Rentenscheinversteigerung.] Am Freitag den 21. März Nachmittags 2 Uhr werden in der Stadtamtsrevisoratskanzlei dahier 23 Stück Großherzogl. Badische Rentenscheine, welche zusammen 10,000 fl. betragen, einzeln öffentlich versteigert werden.

G o e k, Theilungskommissär.

(2) Karlsruhe. [Verkaufsanzeige] Die Wittwe Siedentopf, Neuthorstraße N^o. 4. ist noch eine Parthie Ansichten vom Dom in Speyer, lithographirt; ferner mehrere kleine Landschaften und Kupferstiche und ein Himmelsglobus entweder zusammen oder auch einzeln um billige Preise zu verkaufen. Auch besitzt dieselbe noch eine Steindruckerpresse, welche von ihr ebenfalls um einen billigen Preis verkauft wird.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Karlsstraße N^o. 45. sind 2 Zimmer auf die Straße gehend mit Bett und Möbel auf den 1. April zu vermieten, auf Verlangen könnte auch Kost dazu gegeben werden.

In der Langenstraße No. 118. B. ist auf der Sommerseite nächst der Waldstraße der zweite Stock, bestehend in 4 bis 5 neu hergestellten heizbaren geräumigen Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzlege und Waschhaus auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

Bei Schäfer Schenk in der neuen Waldstraße No. 45. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Adlerstraße No. 1. sind zwei heizbare Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Bei Goldarbeiter Weber in der langen Straße ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung zu vermieten und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

In der langen Straße No. 47. ist ein Zimmer im zweiten Stock, mit oder ohne Möbel, auf den 1. April oder Mai zu vermieten.

In der Baldhornstraße No. 39. sind zwei Logis zu vermieten, das eine besteht in 2 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, das andere besteht in 2 tapezierten Zimmern mit Bett und Möbel für ledige Herrn. Auf Verlangen kann die Kost dazu gegeben werden, beide sind auf den 23. Juli zu beziehen.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine auswärtige Familie wünscht auf den 23. Juli oder 23. Okt. d. J. in der Linden- oder Stephaniensstraße ein zweistöckiges Wohngebäude in Miete zu erhalten. Jene Hauseigentümer, welche ein solches zu vermieten haben, bittet man, hievon Anzeige anher zu machen, um sich diesbezüglich Einvernehmen sehen zu können.

Commissionsbureau v. W. Köllle.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Neue englische Universal-Glanzwische von G. Fleetwordt in London.] Diese schöne Glanzwische besitzt die seltene Eigenschaft, daß sie dem Leder unübertrefflichen Spiegelslanz in tiefster Schwärze ähmt und selbdes weich und geschmeidig erhält. Die große Büchse kostet 18 Kr., die kleine 9 Kr. und ist bei Bürstenmacher Kamm in Karlsruhe stets zu bekommen.

G. Floren jun. in Leipzig,

Hauptcommissionär Ern. G. Fleetwordt in London.

(1) Karlsruhe. [Anzeige für Kapitalisten und Verrechner.] Von gerichtlichen Verlagscheinen zum Zweck von Kapitalaufnahmen sind folgende wieder eingegangen und liegen zu gefälliger Einsicht bei dem Unterzeichneten bereit:

1200 fl.	à 4½ pSt.	Amt Bruchsal.
400 fl.	à 4½ pSt.	Amt Durlach.
800 fl.	dito	dito
3680 fl.	à 4½ pSt.	Amt Densdorf.
1050 fl.	dito	dito
830 fl.	à 5 pSt.	dito
770 fl.	dito	dito
700 fl.	dito	dito
630 fl.	dito	dito
490 fl.	dito	dito
800 fl.	à 5 pSt.	Amt Staufen.
350 fl.	dito	dito
300 fl.	à 5 pSt.	Amt Weisach.
5000 fl.	à 4½ pSt.	Amt Waldshut.
400 fl.	dito	dito

Viele dieser Kapitalaufnahmen können mit gutem mehr als doppeltem und dreifachem Verfaß gesichert werden.

Karlsruhe den 12. März 1834.

C. A. Braunwarth,
Spitalstraße No. 34.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich sehr büßig Hüte wasche. Um sie recht schön zu waschen, habe ich eine Gehülfin, die 10 Jahre im Schwarzwald in den vorzüglichsten Hutfabriken war, zu mir genommen. Meine Wohnung ist im innern Zirkel No. 13.
Mayer.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein ganz neues Fortepiano von schönem Holz und fester Stimmung ist um einen äußerst billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine sehr gute Flöte ist um einen billigen Preis zu verkaufen, bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes?

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Bäcker L. Wagner in der langen Straße, nächst dem Gasthaus zum Ochsen, ist feines Heidelberger Schwingmehl zu verkaufen, der Achtel zu 50 Kr., wie auch ordinäres Brodmehl der Achtelzentner zu 20 Kr.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Durch den Austritt eines Polytechnikers ist in einem distinguirten Hause ein Platz offen, die darauf Reflektirenden belieben im Comptoir die billigen Bedingungen zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Verkaufer Hund.] Am letzten Sonntag hat sich ein 2jähriger schwarzer, etwas langhäriger und mit getrigerten Vorderfüßen gezeichnete Spischerhund zu verkaufen, wer denselben

in Verwahr hat, wolle ihn gegen eine Besoldung in No. 8. der Hirschstraße abgeben.

(3) Karlsruhe. [Köchin gesuch.] In ein Gasthaus wird eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen versehen gesucht; Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

(3) Karlsruhe. [Köchin gesuch.] Es wird eine Köchin mit guten Zeugnissen versehen auf Dstern d. J. gesucht; Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wünscht Jemand einen kleinen Garten vor dem Rüppurrer Thor zu mieten; das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag] Ein Mädchen, das mit Kindern gut umzugehen versteht, auch etwas nähen kann, und sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, wird auf nächste Dstern in Dienst gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen von guter Herkunft, die im Kochen wohl erfahren ist, gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzeigen kann, kann bis Dstern als Köchin eine Stelle erhalten. Das Nähere ist zu erfragen bei Koch Korwan, lange Straße No. 115.

(1) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Ein Mädchen das im Kochen sehr gut erfahren ist, sucht auf Dstern eine Stelle zu erhalten. Das Nähere ist in der Kronenstraße No. 39. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Ein Frauenzimmer, welche im Kleidermachen, Wisnähern, Bügeln und allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, und auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten, zu erfragen in der neuen Amalienstraße No. 59. im untern Stock.

(2) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Ein Mädchen von guter Familie und Erziehung, welche im Kochen, Putzen, Waschen, Weißnähern, Kleiden und in der Putzmacherei, so wie auch im Sticken erfahren und mit guten Zeugnissen über ihr Wohlverhalten und sittliches Betragen versehen ist, wünscht eine Stelle als Haushälterin, Stubenmädchen oder Köchin in einem angesehenen Hause zu erhalten, das Nähere ist zu erfragen im innern Zirkel No. 14.

☞ Bleich = Anzeige.

Bis Samstag den 15. d. M. geht der erste Transport Leinwand und Garn auf die Blaubeuerer Natur-Bleiche ab,

und so wird von 8 zu 8 Tagen bis zum Monat Juni mit dem Versandt der eingehenden Leinwand zc. regelmäßig fortgefahren, was ich hiemit zur Kenntniß des Publikums bringe, und um ferner geneigte Zuwendung von Bleichgegenständen bitte.

Karlsruhe den 12. März 1834.

E. A. Braunwarth,
Spitalstraße No. 34.

☞ Langensteinbacher Bleiche.

Für diese Bleiche nehme ich wieder Leinwand zc. zur Besorgung an.

Carl Leopold Döring.

Der Rechnungsabschluss

der

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft

vom 31. December 1833 liefert folgende glänzende Resultate:

Am Ende des Jahres 1831 (das erste des Bestehens der Gesellschaft) war vorhanden ein Ueberschuß von Rthlr. 16639 18

am Ende des Jahres 1832 „ 36222 12 9

am Ende des Jahres 1833 „ 64220 5

welche das reine Vermögen sämmtlicher Mitglieder sind. Letztere erreichen mit Ende 1833 die Zahl von 900 Personen mit einem versicherten Gesamtkapital von Thlr. 1,346,300

Mit Anfang des Jahres 1836 wird statutenmäßig der Ueberschuß des Jahres 1831 pro rata unter die lebenslänglich versicherten Mitglieder des nächstlichen Jahres vertheilt, mit Anfang des Jahres 1837 der Ueberschuß vom Jahre 1832 u. s. w.

Die oben angegebene erstaunliche Zunahme der Theilnehmer sowohl als der Ueberschüsse spricht zu eindringlich für die Solidität der Gesellschaft, und die vortreffliche Verwaltung Ihrer Interessen als daß es einer neuen Darstellung derselben bedürfte.

Zu unentgeltlicher Verabfolgung der Statuten, Ertheilung beliebiger Auskunft und Annahme von Versicherungs-Anträgen, er bietet sich fortwährend der Unterzeichnete.

Heinrich Hofmann, Agent.

Frankfurter Börse 12. März 1834.				Pariser Börse 8. März.			
OESTERREICH.	<i>Geld.</i>	<i>pCt.</i>	BADEN.	<i>Geld.</i>	<i>pCt.</i>	<i>5^o f.</i>	104 40
5 Metalliq. Obligat.	98 1/2	4	Rentenscheine	103		3 ^o f.	78 20
4 dito dito	89 7/8		Lott. Anl. à 50 fl.	86 1/2		Emprunt 1832	— —
3 Actien oh. Div.	1519		DARMSTADT.			Actions de la banque	— —
4 Partial b. Roths.	138 1/2	4	Obligationen	101 1/2		Rentes de Naples	93 55
100 fl. Loose. (Papier)	208		Lott. Anl. à 50 fl.	63 1/2		3 ^o f. Espagne	40 1/2
PREUSSEN.			HOLLAND.			Emprunt royal d'Espagne	— —
4 Staats-Schuldscheine	99 1/2	2 1/2	Integr. Obligat.	49 1/2		Rente perpétuelle d'Espagne	62 1/2
4 Obligat. b. Roths.	92 1/2	5	Obligationen v. 1832	94 1/2		Emprunt des Cortes	— —
Lott. Anl. à 50 Thr.	54 1/2		RUSSLAND.			Emprunt Belge	— —
BAYERN.			Insc. b. Granelius et C. (Papier)	68 1/2		London 6. März	
4 Obligationen	101 1/2	6	POLEN.			3 ^o f. Stocks	91 1/2
Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	62 1/2			

Frankfurter Börsenbericht. Der Umsatz in Oesterr., und Holland. Fonds war nicht sehr bedeutend; deren Preise hielten sich doch fest auf ihrer Höhe von gestern. Die 5 und 3 pCt. Span. zu etwas bessern Courfen begehrt. Alle übrige Fonds preisfallend. Nach der Börse die Fonds fest.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Bohnenblust, Kaufm. von Karburg. Hr. Fuß, Part. von Nassau.

Im Englischen Hof. Hr. Bolling, Kaufm. von Höchst. Hr. Bachfeld, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Schnabel, Kaufm. von Hütteswagen.

Im Erbprinzen. Hr. Bräuner, Kaufm. von Barmen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Hüber, Gutsbesitzer von Bienne. Hr. Bordan, Part. von Neuschatel. Hr. von Ködly, Rittmeister von Mänchen.

Im goldenen Döfen. Hr. Barth, Part. von Stuttgart.

Im Karpfen. Hr. Dudenhöfer, Kaufm. von Lauterburg. Madame Ettlinger mit Familie von Gernsbach.

Im römischen Kaiser. Hr. Hoffmann, Kfm. von Gölln. Hr. Loff, Kfm. von Lindau. Hr. Schmidt, Part. von Offenburg.

In der Stadt Straßburg. Hr. Gebr. Elsäßer, Kaufleute von Aspach.

Im Waldhorn. Hr. Richter, Kaufm. von Hilgersdorf.

Im Säbringer Hof. Hr. Ludwig, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schäl, Kaufm. von Basel. Hr. Dedem, Kfm. von Aachen. Hr. Dörr, Kaufm. von Paris.

Auspassirt.

Hr. von Gemmingen, Oberst nach Mannheim.

Durchpassirt.

Hr. Renard, K. K. öster. Kabinetscourier von Wien nach Paris.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.